

1

„Kunst“

Komödie von Yasmina Reza

Samstag, 18. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 19. Oktober 2025, 17:30 Uhr

Theater Poetenpack

Regie: Carl-Hermann Risse

Mit: Martin Molitor, Andreas Hueck, Justus Carrière



Serge hat sich ein monochromes Ölgemälde gekauft, weiß mit weißen Streifen. Und teuer, richtig teuer. An diesem Bild entzündet sich der Streit zwischen drei Freunden. Serge ist begeistert, sein Freund Marc findet es einfach „scheiß“, Yvan will keine Stellung beziehen, um es sich mit seinen Freunden nicht zu verderben. Zwischen den Männern tun sich tiefe Gräben auf und die langjährige, enge Beziehung steht auf einmal zur Disposition. Das Bild dient als Katalysator, mit dessen Hilfe die Autorin auf sehr subtil und psychologisch fein gezeichnete Weise wortgewandt und komisch eine Situation analysiert, die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Befindlichkeit, ihre Freundschaft und ihr bisheriges Dasein auf den Prüfstand und Infrage stellt.

2

„Der Seelenbrecher“

Psychothriller von Sebastian Fitzek

Samstag, 22. November 2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 23. November 2025, 17:30 Uhr

Berliner Kriminal Theater

Regie: Wolfgang Rumpf

Mit: André Zimmermann, Henning Wolf, Jenny Löffler u.a.



3 Frauen – alle jung, schön und lebenslustig – verschwinden spurlos. Nur eine Woche in den Fängen des Psychopaten, den die Presse „Seelenbrecher“ nennt, genügt: Als man die Frauen wieder aufgreift, sind sie verwirrt, psychisch gebrochen. Kurz vor Weihnachten wird der Seelenbrecher wieder aktiv, ausgerechnet in einer psychiatrischen Klinik. Ärzte und Patienten müssen entsetzt feststellen, dass man den Täter unerkannt eingeliefert hat, kurz bevor die Klinik durch einen Schneesturm völlig von der Außenwelt abgeschnitten wurde. Verzweifelt versuchen die Eingeschlossenen einander zu schützen – doch es gibt kein Entkommen.

3

„Und wenn wir alle zusammenziehen“

Komödie von Anna Bechstein

Samstag, 17. Januar 2026, 19:30 Uhr
Sonntag, 18. Januar 2026, 17:30 Uhr

a.gon Theater GmbH

Regie: Johannes Pfeifer

Mit: Ursula Buschhorn, Michel Guillaume, Ursula Berlinghof



Claude, der ewige Liebhaber, Annie und Jean, sie bürgerlich angepasst, er noch immer politischer Aktivist, Jeanne und Albert, die Feministin und der Bonvivant. Sie wollen für einander da sein und so verhindern, dass jemand im Altersheim landet oder staatlicher Fürsorge anheim fällt. Zur Unterstützung heuern sie den jungen Ethnologiestudenten Dirk an. Die Protagonisten sind seit Jahrzehnten enge Freunde und kennen einander sehr gut. Dennoch lassen Spannungen nicht lange auf sich warten. Nicht nur, weil körperliche Gebrechen und die fortschreitende Demenz eines der WG-Bewohner das Zusammenleben erschweren. Dirks Anwesenheit wird zudem wie ein Katalysator, streng gehütete Geheimnisse und verborgene Wünsche kommen ans Licht...

4

„Der Besuch der alten Dame“

Literaturklassiker / Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Samstag, 07. März 2026, 19:30 Uhr
Sonntag, 08. März 2026, 17:30 Uhr

Ensemble Persona, cieArgo gGmbH

Regie: Tobias Maehler

Mit: Mona Seefried, Peter Kempkes, Yannick Zürcher u.a.

Friedrich Dürrenmatts Weltberühmtheit erzählt von Claire Zachanassian, die als Millionärin in ihr verarmtes Heimatdorf zurückkehrt, wo ihr einst geraubt wurde. Sie verspricht Wohlstand für alle – und fordert dafür einen Mord. Mit dem trockenen Humor des Menschenkenners und dem Tiefsein des Seelenforschers stellt der Autor die Frage nach der Moral des Einzelnen und zeichnet in komisch-abgründigen Szenen das Bild einer Gesellschaft, die sich über alle Regeln hinwegzusetzen droht.



5

„Hofer Symphoniker“

Konzert

Freitag, 27. März 2026, 19:30 Uhr
Samstag, 28. März 2026, 19:30 Uhr
Sonntag, 29. März 2026, 17:30 Uhr

Dirigent: Johannes Wildner

Solist: Fedor Rudin, Violine



Georges Bizet: Prélude, Aragonaise und Les Toréadors aus der Carmen Suite Nr. 1
Edouard Lalo: Symphonie espagnole für Violine und Orchester d-Moll op. 21
Georges Bizet: La garde montante und Danse bohème aus Carmen Suite Nr. 2
Sergej Rachmaninoff: Vocalise op. 34 Nr. 14
Claude Debussy: Clair de lune aus der „Suite bergamasque“
Franz Liszt: Liebestraum Nr. 3 As-Dur
Nikolaj Rimsky-Korsakow: Cariccio espagnol op. 34

6

„Chocolat“

Fröhliches Schauspiel mit Musik

Samstag, 18. April 2026, 19:30 Uhr
Sonntag, 19. April 2026, 17:30 Uhr

sagas.ensemble GmbH

Regie: Martin Mühleis

Mit: Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer, Les Manouches du Tannes

Eine junge, alleinziehende Mutter eröffnet am Kirchplatz eines kleinen, südfranzösischen Dorfes eine Pâtisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für den Dorfpfarrer ist diese Art der „Verführung“ absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der Jungen Frau – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen.

